

Universität Oldenburg - Sunderland PolytechnicVorbemerkung

Der Council for National Academic Awards (CNAA) fordert von den Studenten, die im Rahmen des B.A.-Studienganges Germanistik studieren, daß sie ein ganzes Jahr in Deutschland verbringen. Das Sunderland Polytechnic hat daher Kontakte mit der Universität München geknüpft; 1978 wurde eine formelle Vereinbarung zwischen den beiden Hochschulen abgeschlossen. Das Sunderland Polytechnic wünscht eine Erweiterung seiner Kontakte und trat Ende 1981 an die Universität Oldenburg heran. Die Antwort der Universität Oldenburg war positiv. In den Jahren 1982/83 wurde erfolgreich ein Austausch von Videobändern zu Lehrzwecken durchgeführt. Im Februar 1983 besuchten Vertreter der Universität Oldenburg Sunderland, während dieses Besuches wurden die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit beider Hochschulen ausgelotet. Beide Institutionen brachten ihren Willen zum Ausdruck, daß eine kleine Zahl von Oldenburger Studenten/innen einen Teil ihrer akademischen Ausbildung in Sunderland absolvieren und umgekehrt eine entsprechende Zahl von Studierenden aus Sunderland einen Teil ihrer akademischen Ausbildung in Oldenburg absolvieren. Darüber hinaus sollen Mitglieder des Lehrkörpers beider Hochschulen die Möglichkeiten kurzer Studienaufenthalte und gemeinsamer Studienprogramme erkunden.

Eine formelle Vereinbarung zwischen beiden Hochschulen wird die Attraktivität der Studiengänge in Sunderland und Oldenburg sowohl für künftige Studenten wie auch für all jene steigern, die zur Finanzierung von Studien- und Forschungsprogrammen der beiden Hochschulen beitragen wollen.

Vereinbarung

1. Die Universität Oldenburg ist bereit, für jeweils ein volles akademisches Jahr bis zu fünf Studenten/innen, die im Rahmen des B.A. Combined Studies (Arts) Deutsch studieren, zu immatrikulieren. Die Studierenden aus Sunderland bezahlen die erforderlichen Studentenschafts- und Studentenwerksbeiträge. Wenn sie gewisse Voraussetzungen erfüllen, können die Studenten/innen aus Sunderland von der sonst für die Einschreibung erforderlichen Zahlung von Krankenversicherungsbeiträgen befreit werden.

- 2 -

Gegen Ende April eines jeden Jahres schickt das Department of Languages and Cultures des Sunderland Polytechnic eine Liste der Studenten/innen an das Akademische Auslandsamt der Universität Oldenburg, die sich für das folgende akademische Jahr einschreiben wollen; zugleich werden die Interessengebiete der Studenten/innen mitgeteilt, die sie zusätzlich zum Germanistik-Studium haben - z.B. Politikwissenschaft, Geschichte, Soziologie. Die Studenten/innen des Sunderland Polytechnic werden nach ihrer Ankunft in Oldenburg von einem studentischen Tutor betreut. Die Auswahl der Studenten/innen wird vom Sunderland Polytechnic vorgenommen.

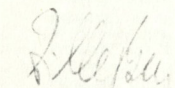
2. Während der Laufzeit der Vereinbarung ist das Sunderland Polytechnic bereit, für jeweils ein volles akademisches Jahr bis zu fünf Studierende der Universität Oldenburg aufzunehmen. Gegen Ende April eines jeden Jahres wird die Anglistik-Lektorin der Universität Oldenburg das Department of Languages and Cultures des Sunderland Polytechnic über diejenigen Studenten/innen unterrichten, die sich für das folgende akademische Jahr einschreiben wollen, und zugleich die Interessengebiete der Studenten/innen mitteilen, die sie zusätzlich zum Englisch-Studium haben. Die Studenten/innen aus Oldenburg werden nach ihrer Ankunft in Sunderland von einem Lehrenden betreut und beraten. Die Auswahl der Studenten/innen wird von der Universität Oldenburg vorgenommen.
3. Beide Hochschulen stimmen überein, während der Laufzeit der Vereinbarung kurze Studienprogramme sowie gemeinsame Studienprogramme im Bereich der Geisteswissenschaften zu initiieren.
4. Die Gasthochschule wird den beteiligten Studenten/innen unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Richtlinien bei der Zimmersuche helfen.
5. Beide Hochschulen erklären, von den aufgrund des vorliegenden Abkommens ausgetauschten Studenten/innen keine Studiengebühren zu erheben.
6. Während der Laufzeit der vorliegenden Vereinbarung werden beide Hochschulen bestrebt sein, Parität in der Zahl der hiernach ausgetauschten Studierenden zu erreichen.

- 3 -

- 3 -

7. Beide Hochschulen unterstützen den Austausch von wissenschaftlichen Bediensteten zu Lehr- und Forschungszwecken.
8. Der/die Berater/in für die Austauschstudenten/innen im Fach Anglistik der Universität Oldenburg und der Dekan der Faculty of Humanities des Sunderland Polytechnic werden weiterhin den Austausch von Lehrmaterialien zwischen beiden Hochschulen auf der Basis der Gegenseitigkeit unterstützen.
9. Die Vereinbarung wird zunächst für die Dauer von fünf Jahren abgeschlossen; nach Ablauf dieses Zeitraumes werden die Bestimmungen der Vereinbarung überprüft. Als Ergebnis von Konsultationen zwischen beiden beteiligten Seiten können Änderungen vorgenommen werden. Solche Änderungen sollen schriftlich vorgeschlagen werden und frühestens fünf Monate nach ihrer Vereinbarung in Kraft treten.

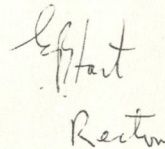
Für die Universität Oldenburg



Dr. H. Zilleßen
Präsident der Universität
Oldenburg

Oldenburg, den 4. Januar 1984

Für das Sunderland Polytechnic


RectorSunderland, 13th March, 1984